



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Das Schuljahr 2025/2026 hat gerade erst begonnen. Dazu haben wir, wie an einer Beruflichen Schule üblich, wieder viele neue Schülerinnen und Schüler begrüßt. Da die Verweildauer an unseren zahlreichen Schularten nur ein bis maximal drei Jahre ist, ist zu jedem Schuljahr etwa die Hälfte der Schülerschaft neu. Es gilt, alle willkommen zu heißen und möglichst schnell mit all den Dingen auszustatten, die für zeitgemäßes Lernen notwendig sind. Große organisatorische Herausforderungen, denen wir uns gerne stellen.

Pünktlich zum neuen Schuljahr sind auch wieder Baugeräte am Schulhaus angerückt. Das Schulhaus wurde komplett eingerüstet (siehe Foto in der rechten Spalte). Dies bedeutet für uns alle in der Schule manchmal Umwege, weitere große Störungen erwarten wir nicht. Sollte an der einen oder anderen Stelle doch Unruhe entstehen, so versuchen wir mit Raumverlegungen angemessen darauf zu reagieren. Notwendig wurde diese Maßnahme, die nach der eigentlichen Sanierung des Gebäudes kommt, weil eine Dachsanierung erst jetzt möglich ist. Das Dach war bislang an einen Photovoltaik-Betreiber verpachtet und kann erst jetzt, nach Ablauf der Pacht, in Angriff genommen werden. Klingt nicht ganz logisch, war aus Perspektive des Schulträgers aber verständlicherweise nicht anders möglich. Wir werden es gemeinsam meistern.

Alle Schülerinnen und Schüler möchte ich bitten, sich aktiv ins Schulleben einzubringen. Wir leben und profitieren alle von einer aktiven Schülerschaft, die sich am besten über die SMV (Schülermitverantwortung) einbringen kann. Machen Sie mit - machen Sie alle die AvH noch ein bisschen besser.

Ich wünsche allen ein schönes Schuljahr 2025/2026



Ihr Jens-Peter Schuller

Neue Regelung zur Entschuldigungspflicht

Das Kultusministerium hat seine Schulbesuchsverordnung verändert.

Neu ist vor allem die Form der Entschuldigung, die spätestens am zweiten Tag der Verhinderung mündlich, fernmündlich, elektronisch oder schriftlich an der Schule angekommen sein muss. Bei Minderjährigen entschuldigen weiterhin die Erziehungsberechtigten, bei Volljährigen die Schülerinnen und Schüler selbst. Bitte geben Sie auch immer die voraussichtliche Dauer der Verhinderung an.

Die Schule kann auch weiterhin eine schriftliche Entschuldigung einfordern. Diese Einforderung, die dann verbindlich ist und dauerhaft gilt, würden Sie, wenn die Schule dies für angebracht hält, von uns schriftlich erhalten.

Vorlagen für die Entschuldigungen finden Sie auf der Homepage der Schule www.avh-gmuend.de. Dort haben wir auch eine Vorlage für eine eventuelle Beurlaubung für Sie bereitgelegt.



Komplett eingerüstet präsentiert sich derzeit das Berufliche Schulzentrum Schwäbisch Gmünd.



„Deutsch genug?“

So heißt der Buchtitel der in Kasachstan geborenen Deutschen Ira Peter. In einem fesselnden und interessanten Vortrag beschrieb die Autorin der ZEIT sehr emotional das Ankommen von Menschen in einem fremden Land. Sehr persönlich war der Bericht über die Scham, mit der man in der Fremde umgehen muss. Beschrieben hat Sie in unglaublich emotionalen Worten die Situation der Russland-Deutschen, gemeint hat Sie alle, die neu nach Deutschland kommen.



Sommerfest des Bunten Kreises

Die Schülerinnen und Schüler der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule haben mit großem Engagement beim Sommerfest vom Bunten Kreis im Ziegerhof geholfen. Wieder einmal konnten wir als Schulgemeinschaft dazu beitragen, dass es ein großartiges Fest für die Familien, die alle ein gemeinsames Schicksal teilen, wurde.



Ministerin zu Gast am BSZ GD

Theresa Schopper, die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg, war am Ende der Sommerferien zu Gast im Beruflichen Schulzentrum Schwäbisch Gmünd. Dabei schenkte Sie dem Schulträger und den Schulleitungen ein offenes Ohr für deren Anliegen.

Ein besonderes großes Interesse zeigte Sie am AVdual und an dessen Umsetzung, gemeinsam mit den Bildungsbegleiterinnen und Bildungsbegleitern.



In der Kabine beim VfB Stuttgart

Der Mathe-Kurs der Jahrgangsstufe 2 des Beruflichen Gymnasiums kam in den besondere Genuss, beim VfB Stuttgart in die sonst streng verschlossenen Räume zu kommen.

Die Schülerinnen und Schüler durften am Wandertag in die Kabine der Fußball-Bundesliga-Profis in der MHP-Arena.